

BEGEGNUNG

Pfarrblatt der Piaristenpfarre Maria Treu
August 2023 | 95. Jahrgang | Ausgabe 2



Fenstersanierung

Das nächste Projekt zur
Erhaltung unserer Kirche

Seite 2

KFB

Was sagt uns das heute?

Seite 3

Ruta calasancias

Unsere drei Seminaristen haben
den Geburtsort und die
Wirkungsstätten des Hl.
Calasanz besucht

Seite 4

Sommerlager

der Ministranten und
Pfadfinder

Seite 6

Aus dem Pfarrleben

Firmung, Calasanzstand,
Weltjugendtag, Flohmarkt,
Konzertvorschau

Seiten 7-9

Ubuntu

Was gibt's Neues?

Seite 10

Termine:

Eine Übersicht auf...

Seite 11

Josefstädter PFARRKIRTAG

Die Piaristenpfarre Maria Treu lädt im Rahmen des
Calasanzfestes zum traditionellen Josefstädter
Pfarrkirrtag ein! Es wartet ein abwechslungsreiches
Programm - kommen auch Sie!

16.-17. September 2023

Samstag, 16.09.2023

- 16:30 Wortgottesdienst im Innenhof des Pfarrzentrums
- Grillheuriger im Innenhof des Pfarrzentrums - mit Würstel, Kotelett und anderen Köstlichkeiten vom Holzkohlegrill, Bier vom Fass und vielem mehr...
- 17:00 -
00:00 Bunt es Kinderprogramm - Hüpfburg, Bällebad, Riesenjenga, Kinderschminken und vieles mehr!
- 17:15 Spezial Kinderkirchenführung - entdecke die Kirche mit all ihren besonderen Orten. Treffpunkt vor der Kirche.
- 19:30 Ziehung der Tombola-Hauptpreise

Sonntag, 17.09.2023

- 09:30 Familien-Festmesse für Jung und Alt
- ab Fr üh s choppen im Innenhof des Pfarrzentrums - mit Bier vom Fass, Weißwürsten, hausgemachtem Kaiserschmarren, Kuchen und vielem mehr.
- Blasmusikkonzert im Innenhof
- Kinderprogramm mit Hüpfburg, Bällebad und Riesenjenga.
- ... den Sonntag feiern wir als Trachtensonntag!
Wir laden alle ganz herzlich dazu ein in Tracht zu kommen!



PIARISTENPFARRE
MARIA TREU
1080 Wien, Piaristengasse 43-45
Tel. +43 1 405 04 23
Fax. +43 1 405 04 25-30
www.mariatreu.at

Dankbarkeit und neue Kraft

Am Anfang des Schuljahres freue ich mich, mit euch diese zwei Worte zu teilen: Dankbarkeit für die Vergangenheit und neue Kraft für die Zukunft.

Als Pfarrgemeinde sind wir sehr dankbar für die verschiedenen gelungenen Aktivitäten in den letzten Monaten. Diese Aktivitäten mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren sind durch das Engagement von vielen von euch gelungen. Vielen herzlichen Dank an euch alle! Jetzt brauchen wir neue Kraft, um noch mehr zu tun und besser zu sein in den nächsten Monaten.

Unsere Pfarrgemeinde braucht jede/n von uns! Es gibt Platz für jede/n von uns in Maria Treu!

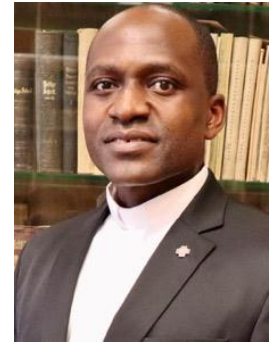
Wenn wir die Welt aus diesem Blickwinkel betrachten, können wir besser die **Nächstenliebe**

spürbar machen, wie es in der Enzyklika *Gaudium et spes* steht:

„Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi. Und es gibt nichts wahrhaft Menschliches, das nicht in ihren Herzen seinen Widerhall fände.“

Ich schlage vor, dass wir heuer im Sinne Ubuntu (*ich bin, weil wir sind*) unsere Gemeinde bauen.

P. Jean de Dieu Tagne SP
Pfarrer der Piaristenpfarre Maria Treu



Fenstersanierung

Liebe Pfarrgemeinde!

Nachdem unser Kircheninnenraum nun mit der vor zwei Jahren installierten Lichttechnik erstrahlt und wir uns auf die nun endlich nächstes Jahr beginnende Renovierung der Orgel freuen, müssen wir auch sicherstellen, dass unser Kirchengebäude intakt bleibt. Wie Ihnen sicher schon aufgefallen ist, sorgt starker Wind für ein kräftiges „Scheppern“ unserer Fenster. Wir haben beschlossen, in den nächsten zwei Jahren die **Kirchenfenster** zu sanieren. Das Kirchengebäude hat zwei große und acht kleinere Fenster. Die Sanierungskosten werden von der Pfarrgemeinde mit dem Bundesdenkmalamt und der Gemeinde Wien, der Erzdiözese und dem Piaristenorden geteilt. Der auf uns als Pfarrgemeinde entfallende Anteil von ca. 27% beträgt ca. € 41.000. Für jedes der beiden großen Fenster beträgt der Pfarranteil ca. € 6.300, für jedes der acht kleineren Fenster beläuft er sich auf ca. € 3.550.

Für unseren Pfarranteil ersuchen wir um Ihre Unterstützung und Spende auf unser Pfarrkonto Maria Treu, **AT 37 4300 0000 0380 1719**, Betreff **„Fenstersanierung“**. Dem Club Creativ sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott und Dankeschön“ für eine Spende, welche schon vor längerer Zeit für die

Sanierung der Sakristeifenster gegeben wurde und welche uns in die Lage versetzt hat, das erste große Fenster sofort zur Sanierung freizugeben.

Der zwischen 3. und 15. September vor der Kirche eingerichtete **„Calasanzstand“** wird Getränke mit und ohne Alkohol sowie Kaffee anbieten und für diese Sanierung Spenden sammeln.

Ein weiteres Fenstersanierungsprojekt wollen wir im Herbst vor der kommenden Wintersaison umsetzen: die **Fenster des Ministrantenheims** in der Lederergasse müssen mit Isolierglas thermisch saniert werden. Die Gesamtkosten von ca. € 8.000 müssen wir als Pfarrgemeinde tragen.

Auch für diese Kosten ersuchen wir um Ihre Unterstützung und Spende auf unser Pfarrkonto Maria Treu, **AT 37 4300 0000 0380 1719**, Betreff **„Ministrantenheim“**.

Ich bedanke mich schon jetzt für Ihre Unterstützung der beiden Vorhaben, welche dazu beitragen, unsere Kirche nachhaltig als offenes Haus der Begegnung zu erhalten.

Peter Bazil, stv. Vorsitzender Vermögens-
Verwaltungsrat der Piaristenpfarre Maria Treu



KA-KJ-KFB-KMB

Was sagen uns diese Buchstaben heute?

Natürlich: KA ist „Katholische Aktion“ - und danach „Katholische Jugend“ - „Katholische Frauenbewegung“ - „Katholische Männerbewegung“ - aber was bedeuten diese Begriffe für uns heute? Bedeuten sie überhaupt noch etwas für einen gläubigen Christen?

Wir haben vergessen, dass nach der „Aufklärung“ vor circa 200 Jahren vielen Katholiken der Glaube entschwand – während die damals neuen Arbeiterbewegungen großen Zulauf hatten. So besannen sich die Päpste Leo XIII., Pius X. und Benedikt XV. darauf, dass Jesus kein Herrscher war (als welche sich die Kirche oft fühlte), sondern jeden einzelnen Menschen als Person liebte. In mehreren Enzykliken hoben die Päpste die Würde jedes Menschen hervor und gaben so den Katholiken Mitsprache und Mitverantwortung im Reich Gottes. **Ein Meilenstein war das Jahr 1922 mit der Gründung der „Katholischen Aktion“ durch Papst Pius XI.**

Hier ein Kurzbericht, wie eine heute alte Frau die Entwicklung der KFB seither erlebte:

Nach Ende des 2. Weltkrieges 1945 breitete sich die KFB in ganz Österreich aus, sodass es bald keine noch so kleine Gemeinde ohne eine „Frauenbewegung“ gab. Die Gruppen verband außer dem Glauben auch die Möglichkeit, sich in Gemeinschaft auszusprechen und einander zu helfen. Sie erweiterten das Glaubenswissen der Frauen, halfen aber auch, die eigene Meinung zu formulieren. Diese Gruppen waren in gewisser Weise strukturiert; es gab eine Mitgliedschaft und einen Beitrag, der von der Kassierin eingehoben wurde, und es gab eine Leiterin, die von allen gewählt wurde. Aber es wuchsen auch weltweite Kontakte – so entstand 1947 der *Familienfasttag*, mit dessen Ertrag Frauen in ärmeren Ländern geholfen wurde – und es wurde von den USA der *Weltgebetstag* übernommen: die erste Initiative zum ökumenischen Gebetsaustausch von Christinnen verschiedener Konfessionen – beide

Initiativen blühen heute noch! Da Frauen in den Gemeinden immer verantwortungsvollere Dienste ausübten, wuchs auch das Bedürfnis nach mehr Mitsprache und liturgischen Diensten. Teilweise wurden diese Sehnsüchte auch erfüllt, aber es bleiben noch viele Schritte zum „allgemeinen Priestertum der Gläubigen“, das erst im II. Vaticanum formuliert wurde.

Und jetzt konkret zur Piaristenpfarrgemeinde:

Seit 1969 sind Frauen der Pfarre aktiv: Fast alle Aktionen der Gemeinde wurden von Frauen begonnen: die offene Runde, der Club Creativ, die Frauenmessen, Frauenkreuzwege, Frauenmaianachten, die Bibelrunde, der Seniorenklub, der Babyvormittag mit Tante Linde, die Babyparties (oft mit über 70 Teilnehmern!), das Mütterseminar „Anima“, Gymnastik-, Meditations-, Näh- und Kochkurse, auch für Kinder, Besuch und Geschenke für alle Neugetauften, „Tischmütter“ und Firmhelferinnen bei der Sakramentenvorbereitung, kleine „Wallfahrten“ zu den Karmelitinnen in Ober St. Veit oder nach Schönstatt. Dort feierte mehrmals auch eine größere Gruppe mit P. Thaler die „Tischmesse“ zum Jahresabschluss und dort wurde P. Thaler wegen seiner ständigen Unterstützung zur „Ehrenfrau“ ernannt!

Heute legen wir weniger Wert auf fixe Strukturen – jeder und jede kann mitarbeiten, wo es ihn oder sie drängt – und das entspricht in unserer blühenden Gemeinde wahrscheinlich eher einer „Nachfolge Jesu“. Aber damit auch das Vergangene nicht vergessen wird, entstand eine dicke **Dokumentation (1969-2004) mit vielen Fotos und Texten** – vielleicht doch auch für uns Heutige sehenswert? Das dicke Buch liegt jedenfalls für alle Interessierten zur Ansicht in der Pfarrkanzlei auf. Vielleicht gönnen wir uns einmal einen Blick hinein? Ab sofort möglich!

Hedi Ströher

Die „Begegnung“ gefällt Ihnen?
 Sie wollen uns etwas mitteilen?
 Mails erreichen uns unter
begegnung@mariatreu.at

Ruta Calasancias

Unsere drei Seminaristen haben sich gemeinsam auf den Weg des Hl. Calasanz gemacht

Jedes Jahr treffen sich Piaristen, die sich in der letzten Phase ihrer Ausbildung befinden, in Spanien, um auf den Spuren ihres Gründers Joseph Calasanz zu wandeln. Das Hauptziel dieses Treffens ist es, Calasanz in dem Kontext zu erleben, in dem er selber lebte, seine Realität zu berühren und seinen Weg von seinem Geburtsort bis zu seinem Sterbeort zu verfolgen. Außerdem soll in den Teilnehmern ein Gefühl der Zugehörigkeit zu einer Ordensfamilie mit einer mehr als 400-jährigen Geschichte entstehen, die heute in mehr als 43 Ländern auf 5 Kontinenten vertreten ist. Es ist also ein Moment der Begegnung mit Gott, mit Calasanz und mit den Ordensleuten, die diese Erfahrung machen.

Das diesjährige Treffen vom 8. bis 31.07.2023 wurde von 45 Teilnehmern aus den Piaristen-Provinzen von Zentralafrika, Westafrika, Asien-Pazifik, Bethanien, Argentinien, USA-Puerto-Rico, Österreich, Zentralamerika und der Karibik, Kalifornien, Indien, Kongo und Polen besucht. Sie wurden von einem Koordinierungsteam bestehend aus drei Piaristen Patres begleitet: Pater Julio Alberto SP, Pater Paulinus Abose SP und Pater Grzegorz Misiura SP.

Die „Ruta Calasancias“ war in vier Abschnitte unterteilt:

Bekräftigung unserer Berufung

Dies war ein Moment der Reflexion, der Meditation, des Gebets und des Austauschs über unsere Ordensweihe. Inspiriert von der Frage Christi an seine Jünger: Wer sagt ihr, dass ich bin? (Lukas 9,18), entwickelte P. Emmanuel Suárez SP aus Mexiko in der spanischen Stadt Peralta de la Sal, dem Geburtsort von Calasanz, eine in 9 Sitzungen unterteilte Reflexion. Während der 5 Tage des Workshops reflektierte er über Themen wie: die Berufung, nach dem Bild Christi zu leben und die damit verbundenen Herausforderungen, unsere Nachfolge Christi, unsere Mission, die Gelübde und das Gemeinschaftsleben.

Es war auch eine Zeit, in der wir die Realitäten der verschiedenen piaristischen Präsenzen in der Welt kennenlernten. Wir alle teilten unsere Erfahrungen mit, wie wir das piaristische Charisma leben, unsere



Freuden, unsere Herausforderungen und unsere Träume.

Die Reise von Calasanz in Spanien

Calasanz wurde 1557 in Peralta de la Sal in der damaligen Region Aragonien in Spanien geboren, einem Land, das damals von Weizen, Wein und Öl geprägt war, heute aber eher von der Schweinezucht lebt. Calasanz verbrachte hier mit seinen Eltern und sieben Geschwistern seine Kindheit und wurde in der nahe gelegenen Kirche getauft. Dies war der Ausgangspunkt für ihn und für diejenigen von uns, die in seine Fußstapfen treten wollen.

Mit Diakon Aniol Nonguera SP und Dr. Eduard P., Historiker und Archivar, besuchten wir die folgenden Orte, die mit dem Studium und dem frühen priesterlichen Dienst von Calasanz verbunden sind: Lleida, Barbastro, Balaguer, Monzón, Claverol, Tremp, die Kathedrale von Seu d'Urgell, Sanaüja, Guissona, Montserrat und Barcelona, von wo aus er nach Rom fuhr. Neben dem Calasanzweg in Spanien besuchten wir auch einige herausragende Orte der Frömmigkeit, wie das Grab von Faustino Miguez SP, dem Gründer der Calasanzianischen Schwestern, Töchter der Göttlichen Hirtin von Getafe, die Basilika und das Denkmal des Heiligsten Herzens Jesu, erbaut von König Alfons III. von Spanien, das Castell de Mur mit der 1069 geweihten Kapelle Santa Maria de Mur, den Pont de Claverol, die Basilika der Sagrada Familia und das Escolapio von San Antoni.

Calasanz in Rom

Im Februar 1592 kam Calasanz in Rom an, mit dem Ziel, ein Kanonikat (also ein höheres kirchliches Amt) zu erhalten.

Bei seiner Ankunft fand er Unterschlupf im Palazzo Colonna und lernte von dort aus die Realität von

Trastevere auf der anderen Seite des Tiber kennen, was zu einem Wendepunkt in seinem Leben wurde. Wie wir alle wissen, gründete er in der Pfarrkirche Santa Dorothea die erste unentgeltliche Schule und vergaß langsam das Kanonikat, das er in Rom angestrebt hatte.

Mit P. Ángel Ayala Guijarro SP, besuchten wir den Palazzo Colonna, die Kirche Santa Dorothea - in der Sakristei dieser Kirche war die erste Schulklasse untergebracht - San Praxedes, Santa Maria Maggiore, die Wallfahrtskirche Madonna dei Monti, die Basilika der Zwölf Apostel, das alte Kollegium der Jesuiten, den Palazzo Card. Giustiniani, die Gemeinde von Lucca, die Piazza Navona und die Basilika des Heiligen Ignatius, die Kapelle der Heiligen Brigitte, die Kirche des Montserrat, die Bruderschaft der christlichen Lehre in der Via Girolamo della Carità, die Residenz von Card. Spada, und die Basilika St. Peter in der *Via dei Pinti di Calasanz*. All diese Orte spielten in seinem Leben eine wichtige Rolle. Calasanz starb 1648 in Rom und wurde in der Kirche von San Pantaleo beigesetzt.

Ein weiterer interessanter Moment in Rom war das Treffen mit der Generalkongregation, bei dem die Vision des Ordens für die nächsten sechs Jahrzehnte

vorgestellt wurde. Jesús Guergué SP sprach über das heutige Piaristendasein in Bezug auf die piaristische Spiritualität, das Charisma und die Ausbildung. Dann gab es einen Vortrag des Generalassistenten über den Piaristen „en salida“ (Piaristen Aufbruch). Er stützte sich auf vier Aspekte: Mission, Inkulturation und Interkulturalität, Aufbruch in die Peripherie und Vorschläge für unsere Abgrenzungen.

Feierliche Gelübde und Weihe

Dieser intensive Moment, Calasanz neu zu erleben, wurde mit der endgültigen Weihe einiger unserer Mitbrüder an Gott, an die Ordenschulen und an die Weltkirche gesegnet. So legten am Samstag, dem 29. Juli, 21 Brüder vor dem Pater General P. Pedro Aguado SP ihre feierlichen Gelübde im Orden der frommen Schulen ab. Am nächsten Tag wurden 19 Brüder zu Diakonen und drei zu Priestern geweiht. Weihbischof war Carlos Curiel SP, Bischof von Carora, Venezuela.

Die Reise endete mit einem Besuch in Frascati, wo die Teilnehmer gemeinsam mit Pater General vor der Statue der Muttergottes der frommen Schulen gebetet haben.

Kisito Nouemsi SP



Josefstädter Straße 20
1080 Wien

Tel 01/405 71 94

Fax 01/407 12 65

Web www.lorenzpridt.at

Email office@lorenzpridt.at

Sommerlager der Ministranten

Wie jedes Jahr verbrachten unsere Ministranten und Friends wieder eine wunderbare erste Ferienwoche. Diesmal haben wir unsere Zelte in *Grametschlag in der Buckligen Welt* aufgebaut, wo wir uns in die faszinierende Welt des Fernsehens stürzten.

Der Sender SolaTV befand sich in einer kniffligen Situation, doch die Minis von Maria Treu standen bereit, um einzuspringen. Gemeinsam packten wir an, bauten neues Equipment auf, richteten Sendemasten empor und planten sowie produzierten ein abwechslungsreiches Programm für SolaTV. Unsere Inhalte reichten von unterhaltsamen Shows bis hin zu lehrreichen Dokumentationen über Dinosaurier – für jeden Geschmack war etwas dabei.

Trotz des eifrigen Arbeitens kam der Spaß zweifellos nicht zu kurz. Außerdem bekamen wir Besuch von Pater Zsolt und Bruder Lontum, mit denen wir bei Sonnenuntergang eine Feldmesse feierten. Die Woche war also nicht nur geprägt von aufregenden



Fernsehproduktionen, sondern auch von wertvollen Erinnerungen, die uns noch lange begleiten werden.

Schon jetzt blicken wir gespannt auf das kommende Jahr und möchten an dieser Stelle unseren herzlichen Dank an alle GruppenleiterInnen aussprechen. Ohne euren Einsatz wäre diese fantastische Woche nicht möglich gewesen!

Iris Bauer

Pfadfinder-Sommerlager

Es war La-lei-vant!

Die Pfadfindergruppe 23 „St. Calasanz“ verbrachte ihr 2-wöchiges Sommerlager heuer wieder einmal im wunderschönen *Lavant bei Lienz in Osttirol*. Zum wiederholten Mal schlugen die Stufen GuSp, CaEx und RaRo ihre Zelte am wohl schönsten Lagerplatz Österreichs auf. Die Jüngsten, die WiWö, übernachteten in der nahegelegenen Volksschule. Von 16.-29. Juli hieß es dann Spiel, Spaß und jede Menge Abenteuer ob im Wald, am Berg, beim Wasser oder auf der weitläufigen Lagerwiese. Nach einer Woche und einem (größeren) Unwetter haben sich auch alle Lagerteilnehmenden eingelebt. Die WiWö waren dem Eiskönig schon dicht auf den Fersen, die GuSp machten bereits erste Tests mit dem neu entwickelten Zombie-Impfstoff, die CaEx planten das nächste Gruppenspiel und die RaRo schnupperten erste Leiter:innen-Erfahrung. Alles in allem war das



Sommerlager in Lavant auch heuer wieder ein ganz besonderes Highlight und alle 70 Lagerteilnehmenden sind glücklich und gesund zurückgekehrt.

Möchtest auch du beim nächsten Sommerlager mit dabei sein? Dann besuche uns im nächsten Heimabend im September ab der 2. Schulwoche. Alle Infos unter www.gruppe23.net!

Lisa Stöger

Sie möchten die Pfarre finanziell unterstützen?

Spenden erbitten wir an: Pfarre Maria Treu, IBAN AT37 4300 0000 0380 1719

mit jeweiligem Verwendungszweck (zB Kirchenfenster, Ministrantenheim, Caritas, Messintention, Ubuntu, Begegnung, Orgelrenovierung...)

Besten Dank und vergelt's Gott!

Firmung in Maria Treu

8. Oktober 2023

„Für jeden gibt es einen Platz in Maria Treu!“ betont Pfarrer Pater Jean de Dieu – einen Platz mitzugestalten, Verantwortung zu übernehmen und einfach dazuzugehören. So hat unser Team 2023 die Aufgabe übernommen, 25 Jugendliche auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten.

In den Gruppenstunden haben wir über die Bibel als Glaubensquelle, verschiedene Gottesbilder, Jesus, den Heiligen Geist und die Sakramente gesprochen. In verschiedenen Sozialprojekten haben die Jugendlichen Kontakt zu den Randgruppen unserer Gesellschaft erfahren und am Auftrag der Christen zur tätigen Nächstenliebe aktiv mitgewirkt.

Höhepunkt der Vorbereitung war ein bereicherndes Firmwochenende in Heiligenkreuz.

Ein persönliches Zusammentreffen mit dem Firmspender ist im September geplant.

Am Sonntag, dem 8. Oktober 2023 um 11:00 wird **Markus Muth**, der Subregens des Wiener Priesterseminars, in unserer Basilika Maria Treu das Sakrament der Firmung spenden.

Möge der Heilige Geist diese jungen Leute in ihrem Leben begleiten und inspirieren! Und mögen sie in unserer Pfarrgemeinde ihren Platz finden, der ihnen auf dem Weg zum Leben und zum Glauben Sicherheit gibt!

Die *Firmvorbereitung für 2024* beginnt im Jänner, nähere Informationen und Anmeldung in der Pfarrkanzlei!

Wenn Sie unser Firmteam im nächsten Jahr verstärken möchten, kontaktieren Sie uns bitte! Wir freuen uns auf neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

das Firmteam: Schwester Johanna-Birgitta, Bruder Basile, Johannes Theiner, Ilka Krenn

Weltjugendtag Lissabon 2023

Fürchtet euch nicht!

Mit der Botschaft „Fürchtet euch nicht!“ hat Papst Franziskus seine zentrale Predigt bei der Abschlussmesse des Weltjugendtages 2023 in Lissabon beendet.

Über 1,5 Mio junge Katholiken aus der ganzen Welt machten sich, ganz dem Motto „Maria stand auf und machte sich eilig auf den Weg“ entsprechend, auf den Weg zum Weltjugendtag 2023 in Lissabon.

„Fürchtet euch nicht“, euch zu Jesus zu bekennen... und weiter „Die Kirche hat Platz für alle! Alle, alle, alle!“ rief der Papst schon bei seiner Begrüßungsfeier den jungen Menschen zu.

„Wir werden nur dann leuchtend vom Weltjugendtag zurückkehren, wenn wir lieben wie Jesus. Wenn wir als Egoisten nach Hause zurückkehren, erlöscht das Licht, das wir von hier mitnehmen“, ermunterte der Papst bei der Vigilfeier am Samstagabend auf dem Feld im Tejo-Parkgelände die jungen Menschen, die stundenlang zu Fuß bei sengender Hitze auf der gesperrten Autobahn gekommen waren, um die Nacht unter freiem Himmel zu verbringen. Mit



Gebeten, Singen und Wachen war die kurze Nacht gefüllt, um am Sonntagmorgen mit dem Hl. Vater die große Abschlussmesse zu feiern.

Portugal und vor allem die Stadt Lissabon haben wahrhaft ganze Arbeit geleistet - von Wasserwänden bis zu Sonnencremestationen, dem Beichtstuhlpark in Belém und tägliche Katechesen der einzelnen Landes- bzw. Sprachgruppen... diese Tage boten weit mehr als „nur“ die große Papstmesse am Sonntag als „MegaEvent“.

Beglückt, bereichert, gestärkt und erfüllt sind wir heimgekehrt.

Machen wir uns auf den Weg - 2025 zum Jugendtreffen in Rom anlässlich des Anno Santo und 2027 zum nächsten Weltjugendtag in Seoul!

Clara Schumann

Calasanzstand

Herzlich willkommen im neuen Arbeitsjahr!

Ab 3. September und bis inklusive 15. September laden wir herzlich zu einem **Erfrischungsstand vor der Kirche** ein.

Eröffnung ist nach der Gemeindemesse am 3.9., auch am ersten Schultag, den 4.9., ist schon am Vormittag geöffnet, sonst täglich zwischen 16 und 21 Uhr.

Der Stand soll die Kommunikation der Pfarrmitglieder, aber auch der umgebenden Strukturen

wie Schule, Kindergarten und Bezirksbewohner beleben.

Es gibt alkoholfreie und alkoholische Erfrischungsgetränke und Kaffee.

Die Einnahmen der Spenden kommen der Fensterrenovierung der Kirche zugute.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!



IK

Herbst-Flohmarkt

22.-24. September, Calasanzsaal

Von 22. bis 24. September haben Sie wieder Gelegenheit, bei unserem **Herbst-Flohmarkt** im Calasanzsaal vorbeizuschauen und das eine oder andere Schnäppchen zu ergattern. Es gibt wieder Kleidung, Schuhe, Spielwaren, Geschirr, Bücher, CDs und allerlei Krimskrams. Der Erlös kommt der Pfarre zugute.

Wenn Sie selber „Flöhe“ loswerden wollen, so bringen Sie diese bitte zwischen Dienstag, 19.9. und Donnerstag, 21.9. tagsüber direkt in den Calasanzsaal.

Unser Flohmarktteam freut sich über Mithilfe! Wenn Sie beim Herrichten/Verkauf/Wegräumen unterstützen wollen, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei!



Öffnungszeiten Flohmarkt:

- **Freitag, 22.9., 9-18 Uhr**
- **Samstag, 23.9., 9-16 Uhr**
- **Sonntag, 24.9., 10:30-12 Uhr**

Das Flohmarktteam:

Ursel Theiner, Andreas Tiwald, Helene Kormann,
Heidi Becsi, Maria Klier, Ilka Krenn

Neue Opferkerzen

Unsere neuen Opferkerzen sind ein bewusster Schritt zu mehr Nachhaltigkeit:

Die Hüllen dieser Flüssigwachskerzen können wieder befüllt werden und wir vermeiden Kunststoffabfall.



Das Flüssigwachs ist außerdem rußfrei, sodass durch die Kerzen keine Rußablagerungen an Kirchendecke und in den Kuppeln mehr verursacht werden.

Der Preis für eine Kerze beträgt nun **€ 1,-**.

IK

Herzliche Einladung zu einem besonderen Benefizkonzert

Am 20. Oktober 2023 sind Sie herzlich zum Benefizkonzert um 19 Uhr 30 in die Piaristenkirche - Basilika Maria Treu (Jodok Fink Platz) eingeladen.

Wir freuen uns über die hochkarätigen Interpreten

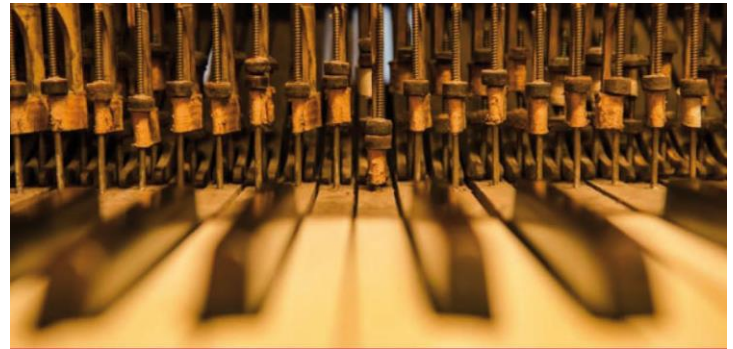
- Julian RACHLIN – Violine
- Sarah McELRAVY – Viola
- Boris ANDRIANOV – Violoncello,

die die **Goldberg Variationen BWV 988** von Johann Sebastian Bach in einer Fassung für Streichtrio von *Dimitri Sitkovetsky* spielen werden.

Wir danken der *Dkfm. Angelika Prokopp-Privatstiftung*, die zum Gedenken an den 100. Geburtstag ihrer Stifterin Frau Dkfm. Angelika Prokopp diesen Konzertabend dadurch ermöglicht, dass sie die Kosten für die Musiker für diesen Abend übernimmt.

Um Spenden von zumindest € 36,- bzw. € 18,- (für Schüler/Studenten/Senioren) wird gebeten!

Der Reinerlös kommt der Renovierung der Buckow- Orgel zugute.



Rettet die Buckoworgel

der Piaristenbasilika Maria Treu

Benefizkonzert

Freitag, 20. Oktober 2023 | 19:30 Uhr

Piaristenkirche Basilika Maria Treu (Jodok-Fink-Platz, 1080)

J. S. BACH: Goldbergvariationen

BWV 988 in der Fassung für Streichtrio von Dmitri Sitkovetsky

Julian RACHLIN (Violine), Sarah McELRAVY (Viola), Boris ANDRIANOV (Violoncello)

Unterstützt durch die *Dkfm. Angelika Prokopp Privatstiftung*, deren Stifterin dieses Jahr den 100. Geburtstag gefeiert hätte. Der Erlös des Konzerts fließt der Restaurierung der Buckow-Orgel zu.

Karten erhältlich unter: m.semelliker@piaristen.at oder 01/405 04 25 (zu den Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei)
Eintritt frei - Mindestspende von 36€ bzw. Schüler, Studenten und Senioren von 18€ erbeten.
Konto des Vereins: Bank Austria, IBAN AT 87 1200 0100 1088 0697

www.buckoworgel.piaristen.at
www.facebook.com/buckoworgel



CC

Mesner gesucht

Überraschend hat unser Mesner **Charles Pirovam** sein Dienstverhältnis mit Ende Juli gelöst, da er mit seiner Familie in die Schweiz übersiedeln muss.

Danke an Markus Semelliker, der im Juli diese Aufgaben übernommen hat, und an unsere Seminaristen, die nun die Sakristei betreuen und für das Auf- und Zusperren der Kirche sorgen, und fallweise von PGR-Mitgliedern unterstützt werden. Es ist aber

klar, dass Maria Treu bald wieder einen hauptamtlich tätigen Mesner braucht.

Wir danken Herrn Pirovam für seine Arbeit in unserer Pfarre und wünschen ihm und seiner Familie eine gute Zukunft in der neuen Heimat.

Bitte verbreiten Sie die folgende Ausschreibung in Ihrem Umkreis:

JTh

Die Pfarre Maria Treu sucht ab sofort einen MesnerIn bzw. eine Reinigungskraft für insgesamt 40 Wochenstunden (1/2 Mesnerdienst, 1/2 Hilfskraft in der Piaristen-Volksschule)

Aufgabenbereich: Vor- und Nachbereitung der Hl. Messen, Reinigungsarbeiten in Kirche und Volksschule, Essensausgabe in der Schulküche der Piaristen-Volksschule

Voraussetzungen: Zugehörigkeit zur katholischen Kirche, Freundlichkeit, Verlässlichkeit, Mesnerkurs (kann nachgeholt werden)

Weitere Auskünfte erhalten Sie in der Pfarrkanzlei

Was gibt's Neues aus der „City of Ubuntu?“

In den letzten Ausgaben dieser Zeitschrift haben wir vom Herzens-Projekt unseres Pfarrers Pater Jean de Dieu „City of Ubuntu“ berichtet. Nun ist es etwa ein Jahr her, dass einige Jugendliche aus unserer Pfarre dorthin gereist sind, wir haben bereits letztes Jahr in der „Begegnung“ darüber berichtet.

Was gibt es Neues?

Die Mais- und Maniokpflanzen gedeihen, und es konnten auch bereits Chili, Paprika, Gurken, Radieschen und Kürbisse geerntet werden, auch Sonnenblumen und Kochbananen wurden gepflanzt. Den Hühnern und Ziegen geht es gut. Inzwischen wurden auch drei Schweine angeschafft, die in einem eigenen Stall untergebracht sind. Die Straße, die zur City of Ubuntu führt, wurde erweitert und befestigt.

Die große Neuigkeit: **Die City of Ubuntu wächst!** Der Bürgermeister von Sanki hat ein weiteres angrenzendes Grundstück zu einem sehr günstigen Preis zum Verkauf angeboten, nun könnte das Areal auf das Doppelte, nämlich auf über 25 Hektar wachsen! Dafür werden noch Spenden benötigt: (siehe rechts blauer Kasten und unten)

Die zweite gute Nachricht: Durch eine Erbschaft einer Großspenderin wurde - zweckgebunden für die City of Ubuntu - ein höherer Geldbetrag zur Verfügung gestellt. Nun kann das Architektenteam



die Planung der Gebäude, die hier entstehen sollen, in Angriff nehmen.

Eine weitere zweckgebundene Spende wird für die Anschaffung eines Minitraktors verwendet werden!

Beim **Josefstädter Straßenfest am 22.9.** wird es einen Stand von der City of Ubuntu geben, dort können Sie sich weiter informieren, Fotos sehen, und auch T-Shirts, Tischdecken und Taschen erwerben. Auch dieser Erlös kommt der City of Ubuntu zugute.

Kommen Sie vorbei!

Weitere Informationen: www.cityofubuntu.org

IK

Wie Sie zugunsten der Ubuntu-Projekte spenden können, lesen Sie im folgenden Beitrag.

Spendenabsetzbarkeit

Ab sofort sind Spenden an die Pfarrcaritas auch steuerlich absetzbar!

Durch Zusammenarbeit mit der Caritas der Erzdiözese Wien sind Spenden an die Pfarrcaritas unter den folgenden Voraussetzungen steuerlich absetzbar:

Dazu müssen Spenden über das Caritaskonto der Erzdiözese Wien eingezahlt werden. Mit der Spendenbestätigung der Caritas können Sie Ihre Spende steuerlich geltend machen!

Überweisung an **IBAN: AT47 2011 1890 8900 0000**

Verwendungszweck:

- Spende KV 830105 Pfarrcaritas Maria Treu
- Spende KV 830106 Kamerun-Ubuntu Landerwerb
- Spende KV 830107 Kamerun-Ubuntu Gemeindezentrum
- Spende KV 830108 Kongo Brunnen

Alle Spenden werden an unser Pfarrkonto weitergeleitet und stehen dann zweckgebunden für den genannten Verwendungszweck zur Verfügung.

IK

Termine



Die Kirche ist tagsüber von 7:00 bis 19:45 Uhr für das persönliche Gebet geöffnet!

Wir empfehlen, sich auf dem aktuellen Wochenspiegel über die laufenden Termine zu informieren

Gottesdienste:

Messzeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag, 8 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag, 19 Uhr, Gemeindemesse am Sonntag um 9:30 Uhr Familien-Festmesse zum **Calasanzfest** am 17.9., 9:30 Uhr

Firmung: 8. Oktober 2023 um 11 Uhr, Firmspender: Subregens Markus Muth

Kinderwortgottesdienste: in der Regel jeden 2. und 4. Sonntag im Monat

Erntedankfest: 22.10., 9:30 Uhr

Martinsfest: 12.11., 9:30 Uhr

Gemeinschaftsmesse jeden dritten Dienstag im Monat: 19.9., 17.10., 21.11., 19.12. jeweils 19 Uhr

Ubuntu-Messe: jeden 1. Sonntag im Monat: 1.10., 5.11., 3.12. um 20 Uhr, Gymnasiumkapelle

Messe Spezial:

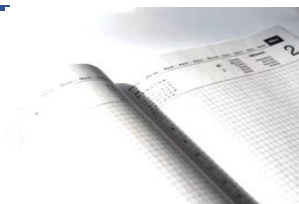
16.9. um 16:30 Uhr Vesper im Rahmen des Calasanzfestes im Calasanzsaal/Hof

15.10. um 19 Uhr in der Kirche

26.11. um 9:30 Uhr: Christkönigssonntag

Pfarrgruppen:

Spielgruppe: jeden Mittwoch 9-11 Uhr im Ministrantenheim, Kontakt: Veronika Franz: veronika.franz@sodoma.at.



Club Creativ: jeden Mittwoch 9-11 Uhr im Calasanzsaal

Offene Runde: jeden Freitag 10-11 Uhr im Pfarrzentrum

Bibelrunde: 9.10., 23.10., 13.11., 27.11., 11.12. jeweils um 18:30 Uhr im Pfarrzentrum

Seniorenjause: 14.9., 19.10., 16.11., und 14.12. jeweils 15:30 Uhr im Calasanzsaal

Kirchenchor: jeden Montag um 19 Uhr im Calasanzsaal

Pfarrcafé: am 24.9., 15.10., 12.11., 26.11., und 17.12. nach der Gemeindemesse im Calasanzsaal

MT-Clubbing: Unser Jugendtreff findet auch in diesem Schuljahr wieder statt, Start im Oktober, genauere Termine über Flyer

Veranstaltungen im Herbst:

Calasanzstand: von 3.9. bis 15.9. Erfrischungen vor der Kirche, wochentags ist der Stand täglich von 16 bis 21 Uhr geöffnet (siehe Seite 8)

Calasanzfest: 16./17. September 2023 (siehe erste Seite)

Flohmarkt: 22.-24. September 2023

Josefstädter Straßenfest: 22. September nachmittags: Ubuntu-Stand

Gottesdienst - mitfeiern und mitgestalten Liturgischer Dialog für alle Interessierten Donnerstag, 5. Oktober 2023 19:00 bis 21:00 im Calasanzsaal

Adventmarkt: 30. November bis 2. Dezember 2023 im Calasanzsaal



I.H.N.

Elektroinstallationsges.m.b.H.

Projektierung und Ausführung sämtlicher Licht-, Kraft- und KNX-Anlagen.

1030 Wien, Schlachthausgasse 24

Tel.: +431 7134167

E-Mail: office@ihn.at

Wir betreuen die Piaristenpfarre Maria Treu

Kontakt und Informationen der Piaristenpfarre Maria Treu

Unsere Pfarrkanzlei erreichen Sie:

telefonisch: 01/405 04 25

via Email: pfarrkanzlei@mariatreu.at

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Mo, Mi, Fr 9:00-11:00 Uhr

Mi zusätzlich 16:00-18:00 Uhr

Bankverbindung:

Pfarr Maria Treu

IBAN: AT37 4300 0000 0380 1719

Sprechstunden nach Vereinbarung:

Pfarrer P. Jean de Dieu Tagne SP:

0664/88411817 oder

pfarrer@mariatreu.at

Kaplan P. Bosco SP:

0664/3855277 oder

josephjohnbosco25@gmail.com

Pater Zsolt Labancz SP:

zs.labancz@piaristen.at

Internet:

www.mariatreu.at

www.erzdioezese-wien.at/Wien-Maria-Treu



www.facebook.com/PiaristenpfarreMariaTreu



Sehr geehrte Bezieherin,
sehr geehrter Bezieher der BEGEGNUNG,

gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung sind wir verpflichtet, transparent mit personenbezogenen Daten umzugehen, die wir verarbeiten. Wenn Sie Abonnentin oder Abonnent unseres Pfarrblattes BEGEGNUNG sind, haben wir Ihren Vornamen, Nachnamen Ihre Postanschrift und/oder Ihre E-Mail-Adresse erfasst.

Mit diesen Daten informieren wir Sie über unser Pfarrleben in der römisch-katholischen Pfarre Maria Treu.

Wenn Sie möchten, dass wir Ihre Daten löschen, antworten Sie auf diese E-Mail oder Postsendung einfach mit „Bitte löschen Sie mich aus dem Verteiler“ bzw. schreiben Sie eine kurze E-Mail an pfarrkanzlei@mariatreu.at.

Sie erhalten dann unser Pfarrblatt BEGEGNUNG nicht mehr.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Pater Jean de Dieu Tagne SP

Sponsoring Post | Verlagspostamt 1000 | GZ 02Z031376 S

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

1080 Wien, Piaristengasse 43-45

Tel. +43 1 405 04 25

E-Mail: pfarrkanzlei@mariatreu.at

www.mariatreu.at

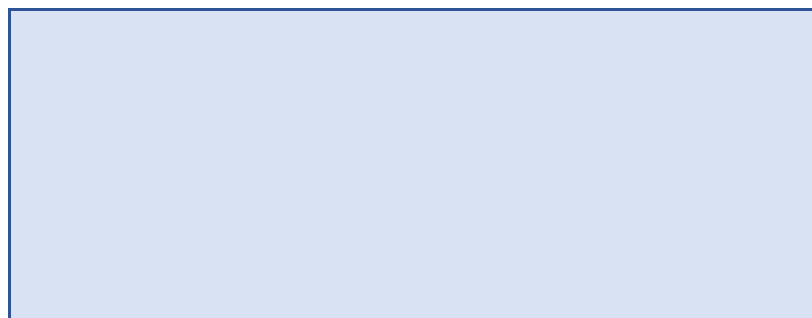
www.erzdioezese-wien.at/Wien-Maria-Treu

Medieninhaber, Herausgeber: Piaristenpfarre Maria Treu,
1080 Wien, Piaristeng. 43, Telefon 01 4050425.

Redaktion: Ilka Krenn, Claudia Csoklich, Johannes Theiner. **Hersteller:** Mail Boxes Etc.,
1080, Albertg. 4. **Erscheinungsweise:** unregelmäßig.

Für den Inhalt verantwortlich: P. Jean de Dieu Tagne SP **Fotos:** wenn nicht anders ausgewiesen, © Piaristenpfarre Maria Treu, mit allen Rechten zur Verfügung gestellt.

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier



Apotheke in der Josefstadt
Zur heiligen Johanna

FLORIANIGASSE 13
1080 WIEN
www.apo-josefstadt.at



Beratung ist unsere Stärke

Die Apotheke in der Josefstadt – Zur heiligen Johanna ist Teil der Pfargemeinde Maria Treu. Seit nunmehr über 100 Jahren sind die Familie und stets bestens geschulte Mitarbeiter um die Gesundheit der Josefstädterinnen und Josefstädter bemüht.

Mehr Info unter www.apo-josefstadt.at

oder rufen Sie **0676 / 43 74 214**

Wir beraten Sie gerne.



Apotheke in der Josefstadt – Zur heiligen Johanna • Florianigasse 13, Ecke Buchfeldgasse • 1080 Wien • www.apo-josefstadt.at
Mo bis Fr 08.00 bis 18.00 und Sa 08.00 bis 12.00 • Telefon 0676-43 74 214 • Telefax 01-406 45 98 4 • office@apo-josefstadt.at

